



Die Gemeinwohlprämie im neuen Umsetzungsmodell der GAP nach 2020

Ein neuer Ansatz zur Bewertung und Vergütung
öffentlicher Leistungen durch landwirtschaftliche
Betriebe im Rahmen der GAP

Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.

- Dachverband der Landschaftspflegeverbände und ähnlicher Organisationen in Deutschland seit 1993
- **Grundprinzipien kooperativ arbeitender Landschaftspflegeorganisationen:**
 1. **Paritätische Zusammensetzung**
 2. **Freiwilligkeit und Eigenmotivation**
 3. **Regionale Verankerung**
- Entwickelt wichtige Themen wie z.B. Schutz der Biodiversität, Moorschutz, Gewässerschutz und deren Umsetzungsberatung
- Kümmt sich um die Ausgestaltung der Agrarpolitik im Sinne unserer Partner in der Landwirtschaft und im Naturschutz



Die 6 wesentlichen Ziele der DVL-Methode

1. Block-Biodiversität, Klimaschutz und Wasserqualität wirksam verbessern
2. Freiwillige Bereitstellung dieser öffentlichen Güter durch die Landwirtschaft auf Betriebsebene einheitlich unterstützen
3. Transparente, logische, flexible, anwendungs- und zielorientierte Methode mit leicht erhebbaren Angaben
4. Diesen Umweltdienstleistungen einen Preis zuordnen in Abhängigkeit von ihrer ökologischen Bedeutung: je mehr Effekte je höher die Vergütung
5. Umweltdienstleistungen als intrinsischer Bestandteil nachhaltiger Landwirtschaft
6. Effizienter Mitteleinsatz; öffentliches Geld nur für öffentliche Güter

Öffentliches Geld für öffentliche Güter



- eine Prämie für Gemeinwohl-Leistungen -

Von der Leistung zum Euro

Erfassung von Umweltdienst- leistungen:

Biodiversität
Wasserschutz
Klimaschutz



durch
verschiedene
Parameter

Leicht messbare Parameter

22 Parameter für die Bewertungsmethode:

Beispiel aus
Schleswig-Holstein

Nutzungstypen:

- Anzahl Nutzungstypen
- Anteil Dauergrünland

Landschaftselemente (LE):

- Gesamtfläche LE (ha)
- Anzahl

Ackerland:

- Durchschnittliche Schlaggröße
- Bodenbedeckung im Winter
- Anzahl Kulturarten
- Etc.

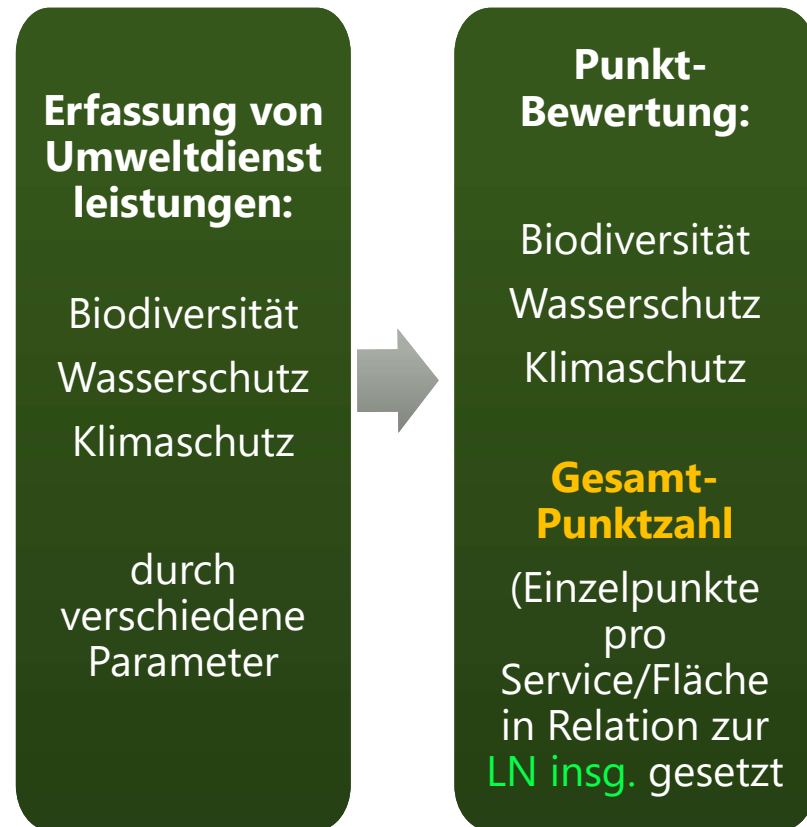
Grünland:

- Verzicht Schleppen/Walzen zw. 01.04.-20.06.
- Verzicht Mineraldünger
- Verzicht organische Düngung

Nährstoff-Bilanzen:

- Hoftorbilanz Stickstoff
- Hoftorbilanz Phosphor

Von der Leistung zum Euro



Allgemeine Angaben

Datengrundlage Sammelantrag:
ggf. Vertragsnaturschutz-Programm:
ggf. Ökolandbau seit:
Bodenpunkte (von-bis):
Landwirtschaftliche Nutzfläche LN (brutto)

Einheit	Jahr	ha	ha	ha	ha
	Jahr	Pkt.	ha	ha	ha

Biodiversitäts-, Wasser- und Klimaschutzleistungen

Betrieb: Modell Gemischtbetrieb	Datum Bewertung:
	Bearbeiter:

Bewertungsparameter

Anzahl Nutzungstypen (mit > 5% d. LN)

Acker (netto)	45,00	ha	45,00	% d. LN Gesamt
Dauergrünland (netto)	52,00	ha	52,00	% d. LN Gesamt
Gemüse und sonstige Handelsgewächse (netto)		ha	0,00	% d. LN Gesamt
Mehrhährige- und Dauerkulturen (netto)		ha	0,00	% d. LN Gesamt
			2,00	N > 5 % d. LN Gesamt

Landschaftselemente (LE)

Fläche LE Gesamt (wenn >50% LE Gräben, dann Punkte -50%)	3,00	ha	3,00	% d. LN Gesamt
Anzahl unterschiedlicher LE	4,00	N		

Acker (netto)

Anzahl Kulturarten (je Code Sammelantrag > 15 % d. LN Acker)	5,00	N		
Durchschnittliche Schlaggröße (Acker LN/Anzahl Schläge)	10,00	N	4,50	ha Ø
Bodenbedeckung über Winter (inkl. Zwischenfrüchte)		ha	0,00	% d. LN Acker
Schläge > 10 ha mit "Kleinteiligkeit" (≥ 2 Teilschläge/10 ha) ²		ha	0,00	% d. LN Acker
Sommergetreide		ha	0,00	% d. LN Acker
Unbearbeitete Getreidestoppeläcker (außer Klee grasflächen)		ha	0,00	% d. LN Acker
Brache mit Selbstbegrünung (< 25 Bodenpkt.) ¹		ha	0,00	% d. LN Acker
Blühflächen,- streifen ²		ha	0,00	% d. LN Acker
Verzicht auf "chemische Maßnahmen" ³ und Mineraldünger ⁴		ha	0,00	% d. LN Acker
Umwandlung Acker in Grünland (Punktzahl x 2)		ha	0,00	% d. LN Acker

Grünland (netto)

Verzicht auf Schleppen und Walzen 01.04.-20.06. ²	52,00	ha	100,00	% d. LN Grünland
Verzicht auf chem.-synth. hergestellte Mineraldünger ²		ha	0,00	% d. LN Grünland
Verzicht auf organische Düngung ²		ha	0,00	% d. LN Grünland
1. Mahd ab 21.6. (auf Mahdflächen) ²		ha	0,00	% d. LN Grünland
Standweide (ohne Mahd, Pflegeschnitt ab 21.6.) ²	3,00	ha	5,77	% d. LN Grünland
Brache (< 25 Bodenpunkte, Niedermoor) ¹		ha	0,00	% d. LN Grünland

Nährstoffbilanzen

Hoftorbilanz Stickstoff (brutto)		kg N/ha		
Hoftorbilanz Phosphor		kg P2O5/ha		

		Bewertung (Punkte)											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	0	30-50	>50										
	1	2	>2										
	7	0-0,5	0,5-1	1-1,5	1,5-2	2-2,5	2,5-3	3-3,5	3,5-4	4-4,5	4,5-5	5-5,5	5,5-6
	4	1	2	3	4	5	6	7	>8				
	0	6-10	>10										
	1	2,5-5	<2,5										
	0	>90											
	0	20-50	>50										
	0	10-20	>20										
	0	10-20	>20										
	0	0-0,5	0,5-1,5	1,5-3	3-5	5-8	8-15	15-25	25-40	40-55	55-70	70-85	>85
	0	0-2	2-4	4-8	8-15	15-25	25-40	40-55	55-70	70-85	>85		
	0	0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	>50						
	0	0-2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	>50
	2	30-60	>60										
	0	0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	>70				
	0	0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	>70				
	0	0-20	>20										
	0	10-20	20-30	30-40	>40								
	0	0-0,5	0,5-1,5	1,5-3	3-5	5-8	8-15	15-25	25-40	40-55	55-70	70-85	>85

0-12 Punkte in Abhängigkeit von organ. N-Residuen*
0-12 Punkte in Abhängigkeit von Boden-Versorgungsstufe*
* Ermittlung s. separates Datenblatt

Nicht im Sammelantrag erfasste Naturschutzmaßnahmen (z.B. Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz, Staugewässer):

Bewertung

	a)	b)	
Nutzungstypen	1,00	1,00	a) Punkte ohne Gewichtung der Flächenanteile
Landschaftselemente	11,00	9,33	b) Punkte mit Gewichtung der Flächenanteile
Acker	1,00	0,45	
Grünland	2,00	1,04	
Nährstoffbilanzen	0,00	0,00	
Gesamt	15,00	11,82	

¹mit/ohne Bindung VNS inkl. GLÖZ, ggf. ÖVF Greening (Acker)

²mit/ohne Bindung VNS, ggf. ÖVF Greening (Acker)

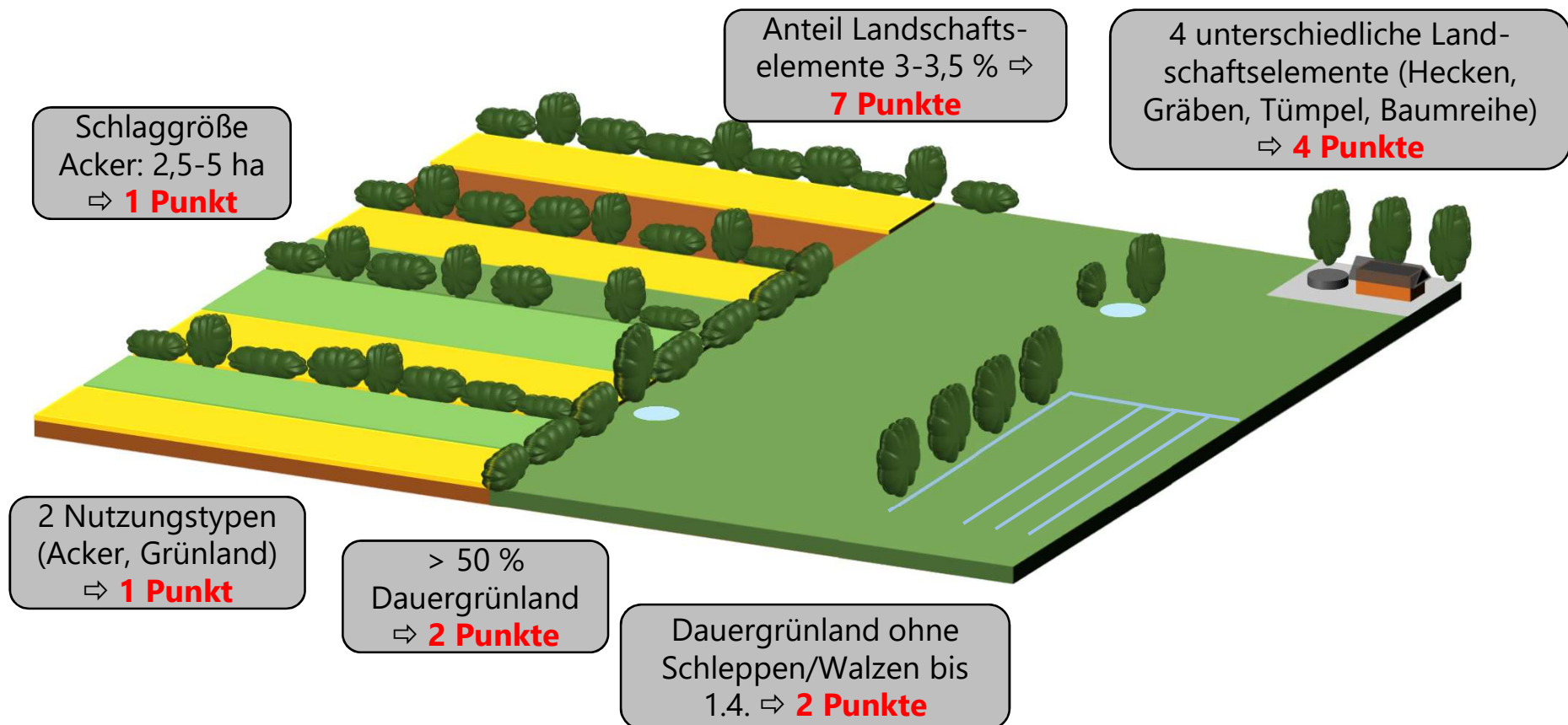
³Halmverkürzer, Insektizide, Fungizide, Herbizide

⁴mit/ohne Bindung Ökologische Anbauverfahren

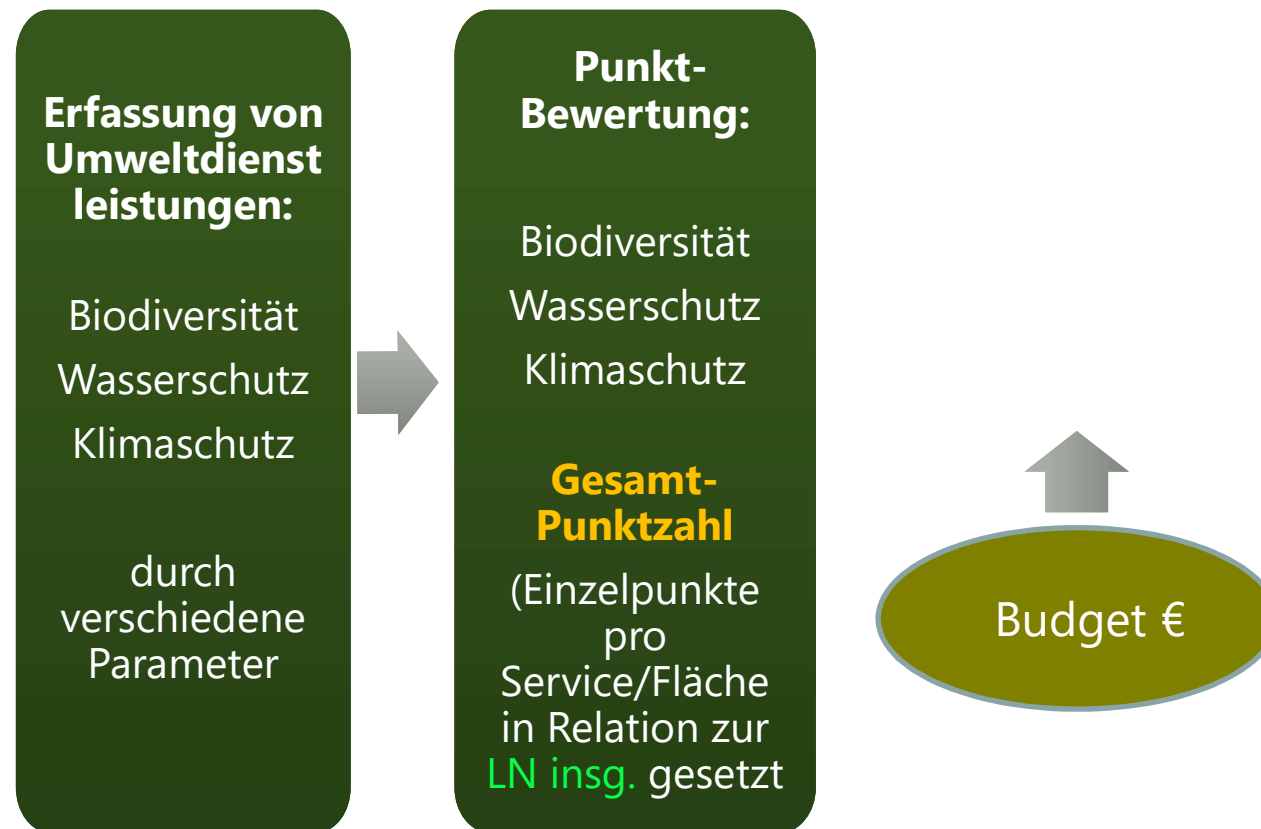
	€/Punkt	€/Betrieb	€/ha
Gemeinwohlprämie	20	23.647	236
	30	35.470	355
	10	11.823	118

Gemeinwohlprämie aktuell

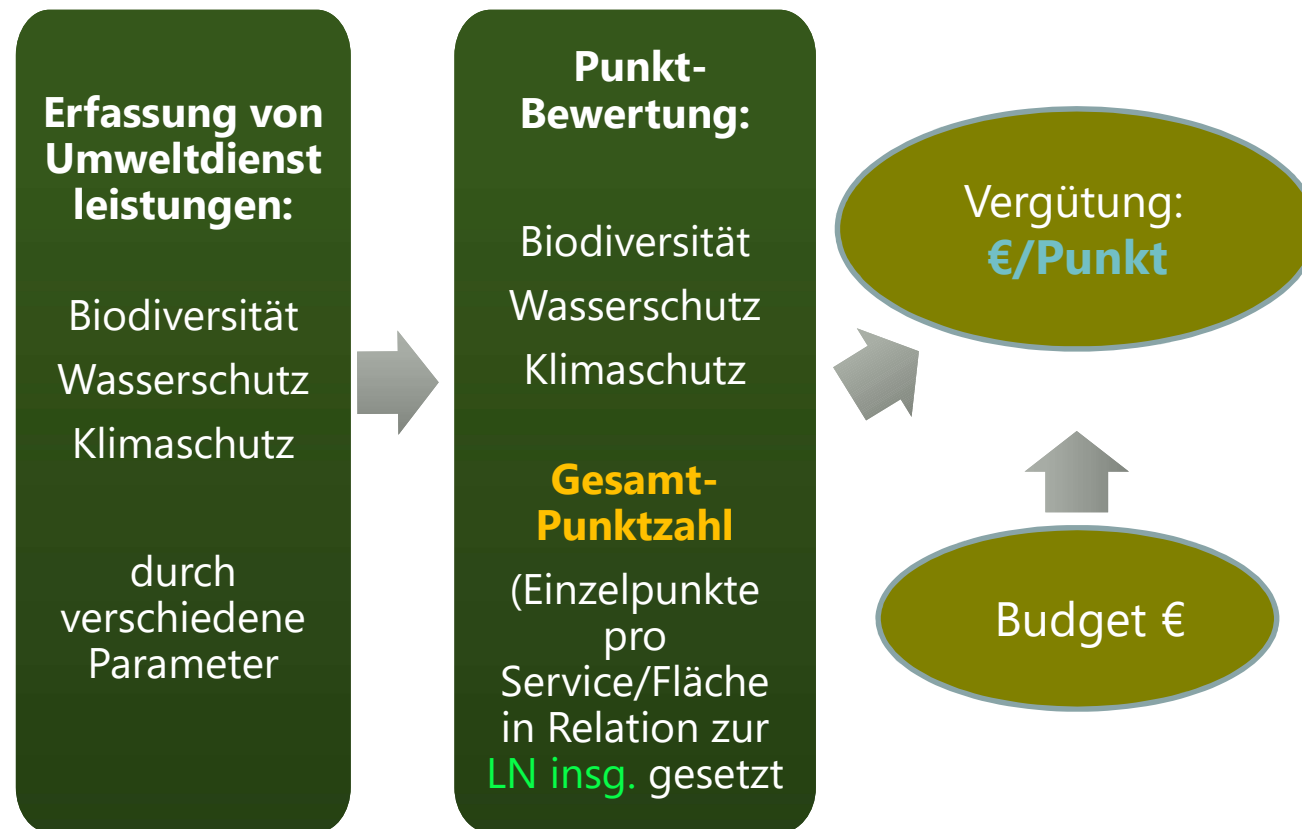
Gemischtbetrieb, Milchvieh, 100 ha, davon 52 ha
Dauergrünland, 45 ha Acker, 3 ha Landschaftselemente



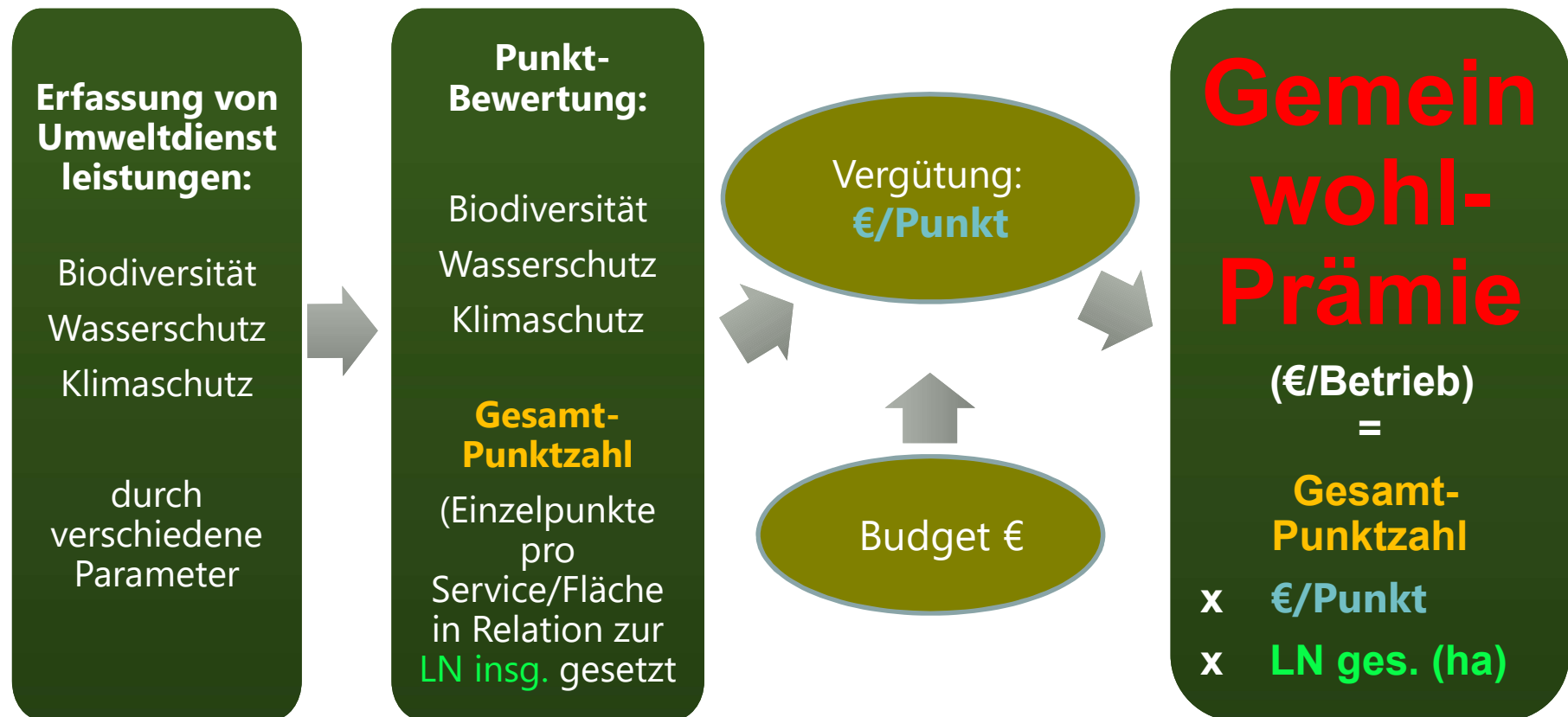
Von der Leistung zum Euro



Von der Leistung zum Euro

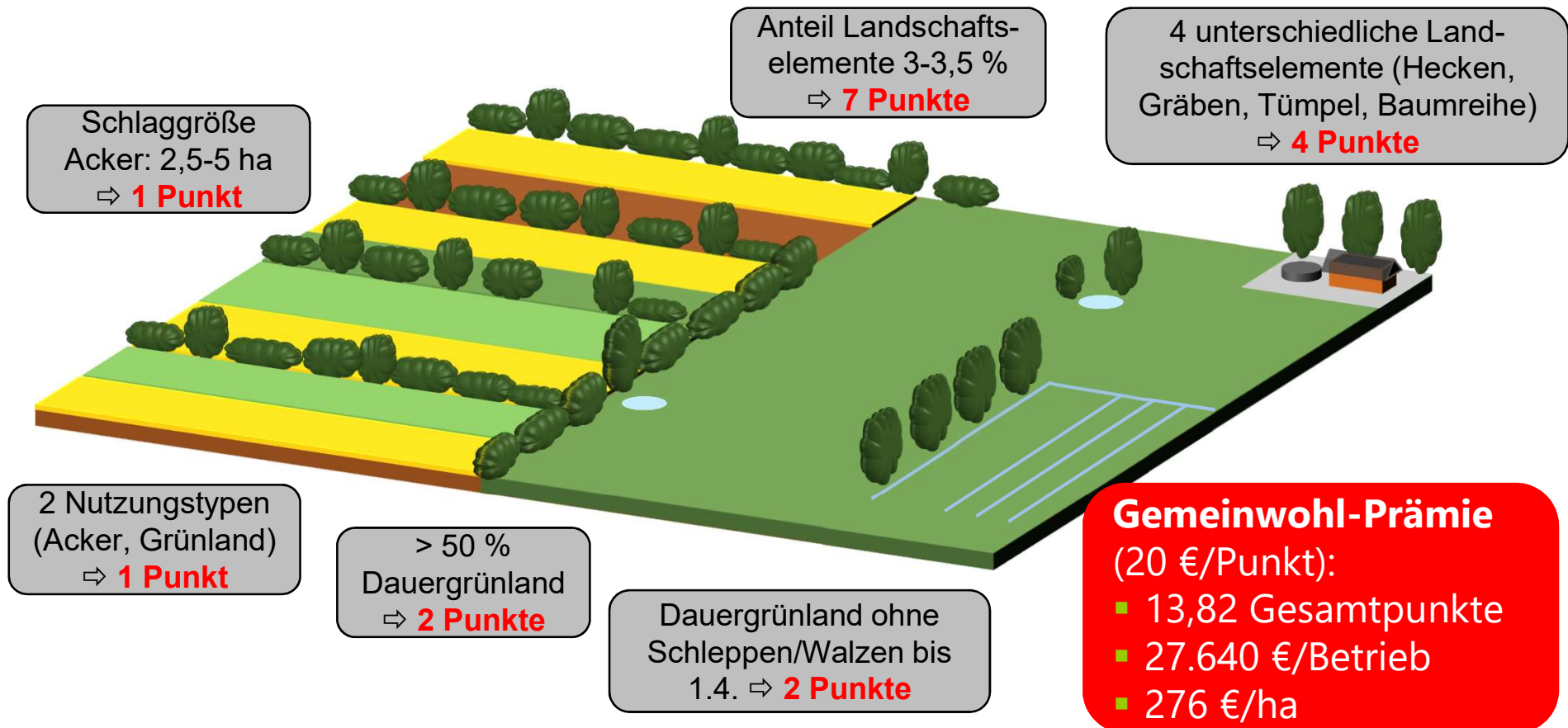


Von der Leistung zum Euro



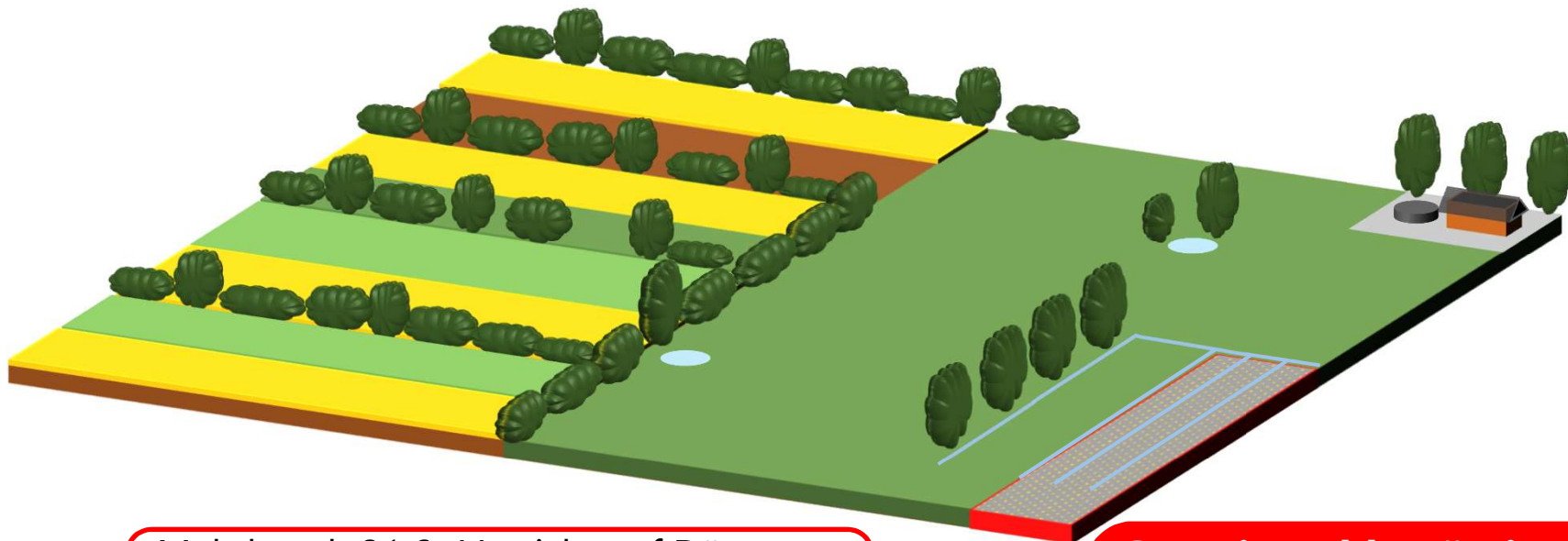
Gemeinwohlprämie aktuell

Gemischtbetrieb, Milchvieh, 100 ha, davon 52 ha
Dauergrünland, 45 ha Acker, 3 ha Landschaftselemente



Gemeinwohlprämie erhöht

Extensivierung von 6 ha Grünland



Mahd nach 21.6., Verzicht auf Düngung,
Verzicht auf Pflanzenschutz
⇒ **5 Punkte**

Gemeinwohl-Prämie

(20 €/Punkt):

- 13,82 ⇒ 16,39 Punkte ges.
- 27.640 ⇒ 32.780 €/Betrieb
- 276 ⇒ 328 €/ha

Die Motivation des Landwirts

- Do-it-yourself Methode mit digitaler Unterstützung, betriebsindividuell gestaltbar
- Betriebsdenken im Mittelpunkt
- Wandel vom Subventions-Empfänger zum eigenverantwortlichen Entscheidungsträger und Produzenten öffentlicher Güter
- Imagegewinn in der Gesellschaft
- Je mehr Umwelteffekte -> je mehr Punkte -> je mehr Geld

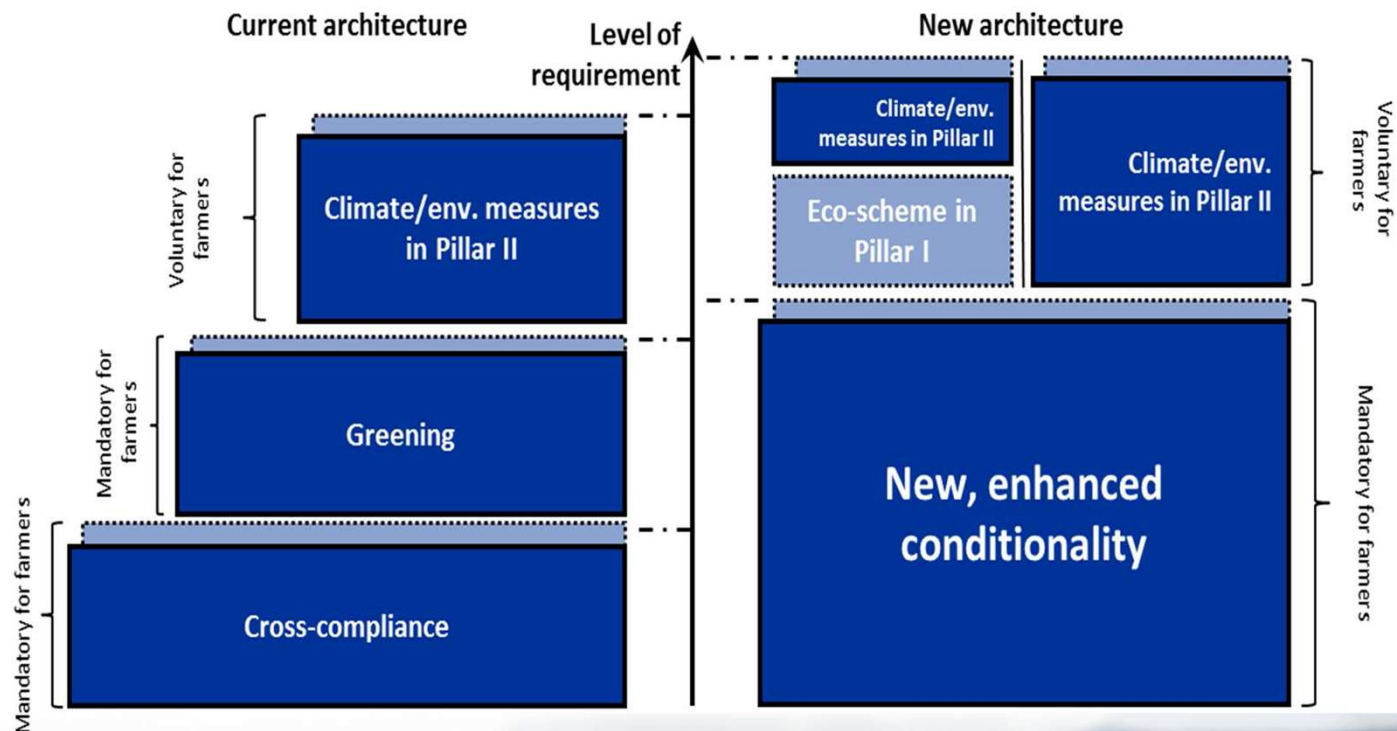


Die Potentiale

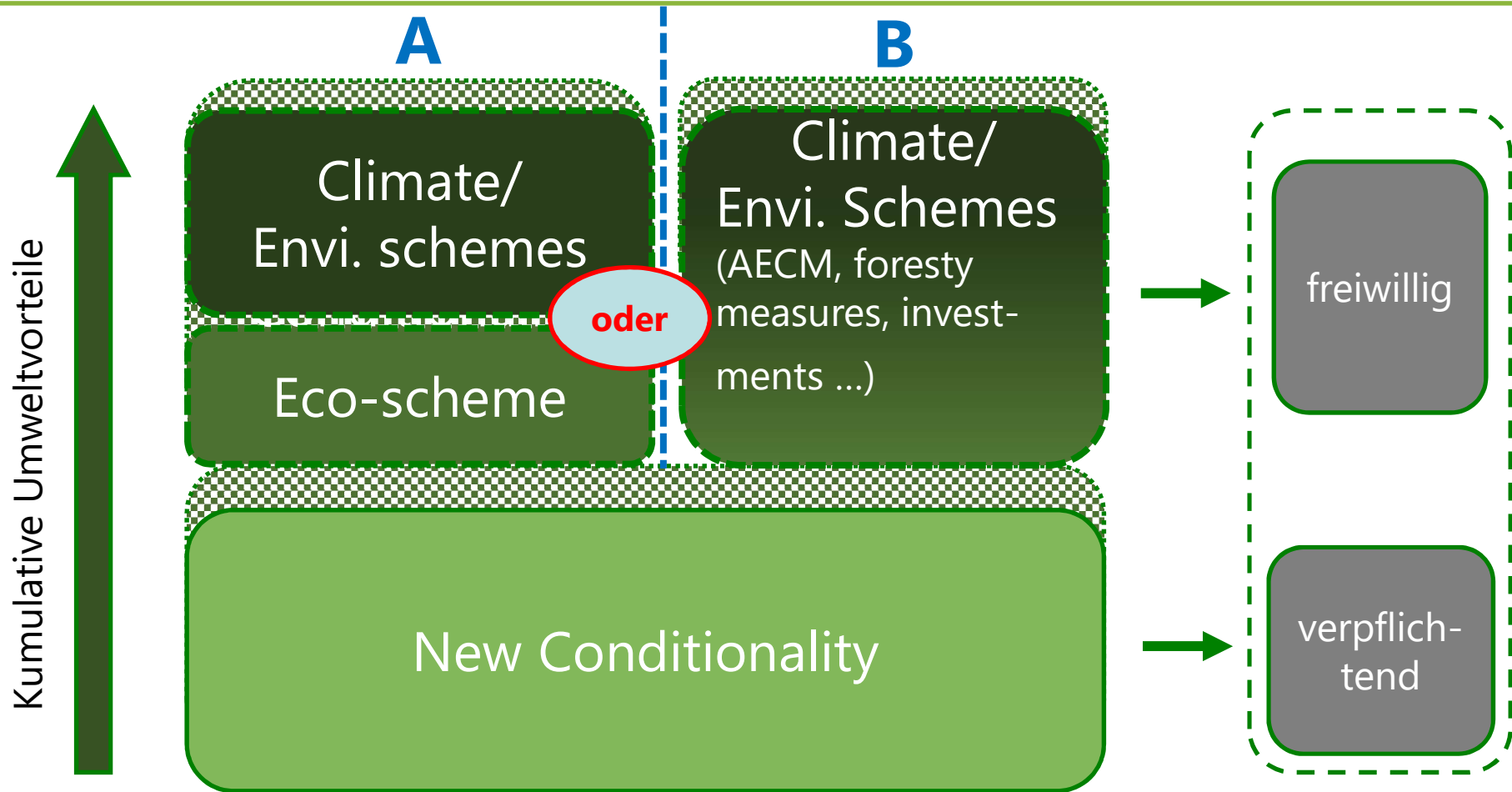
Wir erwarten:

1. eine Verbesserung der Wirkung von „grünen“ Maßnahmen
2. eine exakte Berücksichtigung der speziellen örtlichen ökologischen Gegebenheiten und Notwendigkeiten
3. eine einheitliche fachgerechte Bewertung und Bepreisung von öffentlichen Gütern
4. eine intrinsische Motivation des Landwirts für Umweltdienstleistungen: sichtbare Leistung wird belohnt
5. Kohärenz zum new delivery Modell der GAP 2020

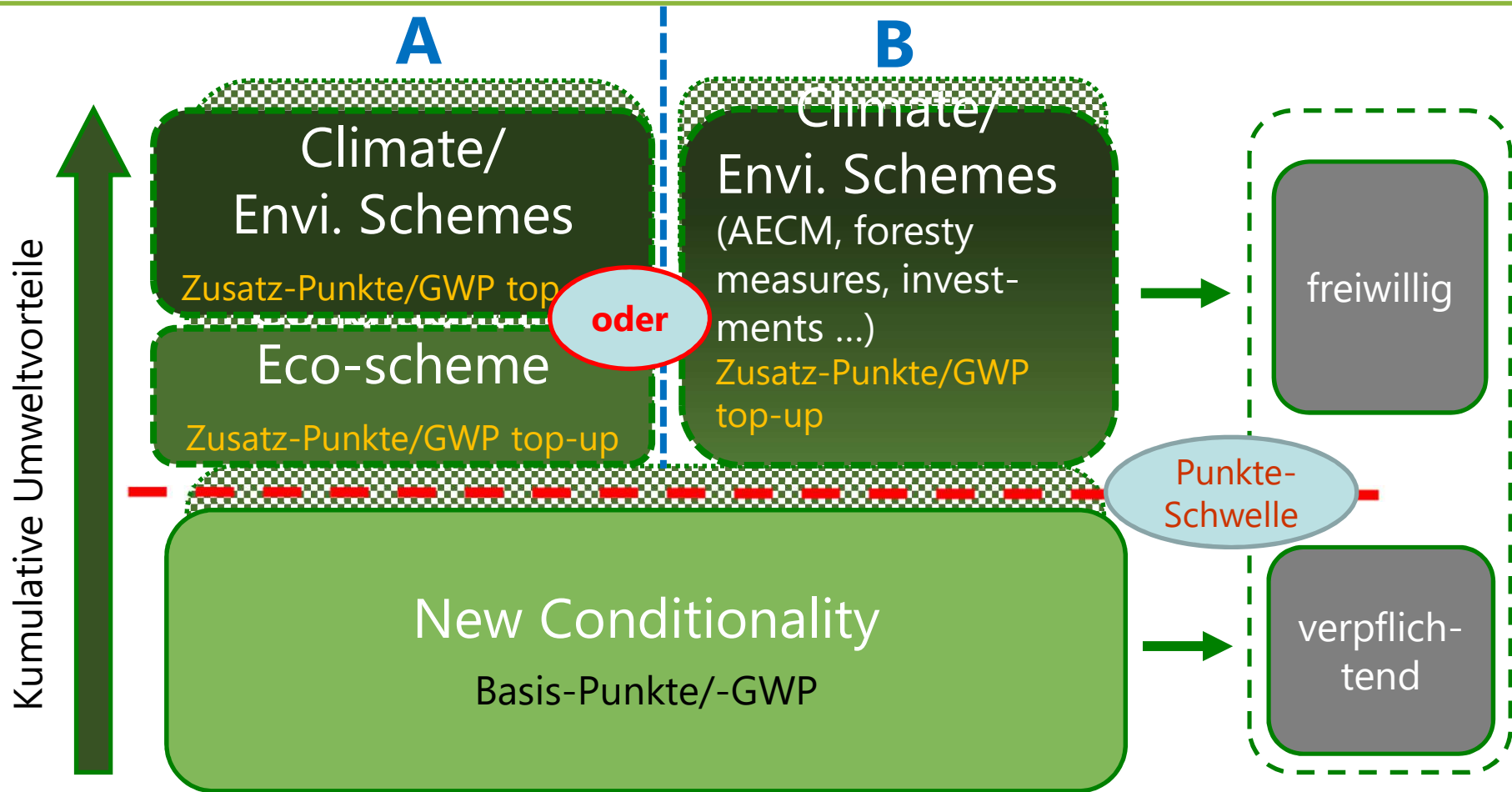
Possible new green architecture of the CAP



Zukünftige grüne Architektur



Zukünftige grüne Architektur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Sönke Beckmann

Deutscher Verband für Landschaftspflege
(DVL)

Koordinierungsstelle Schleswig-Holstein
Seekoppelweg 16


D-24113 Kiel

Phone 0049 431 64997333

Mobile 0049 152/336 299 93

Email s.beckmann@lpv.de

www.lpv.de

Projekt gefördert vom: SH 

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung